

Ersatzlos gestrichen

Zum Fächerbad:

Schluss mit Gesundheitsvorsorge im Fächerbad ... heißt es für viele Zeitkarten-Inhaber und Inhaberinnen zum Jahresende. Ersatzlos gestrichen sind alle Zeit- und Dauerkarten, was für einen Teil der Gesundheits-Schwimmer eine Vervierfachung der bisherigen jährlichen Kosten bedeutet. Ganz abgesehen davon, dass die wenigsten sich tatsächlich zwei Stunden (entsprechend Mindest-Eintrittspreis) im Bad aufhalten, können viele sich das neue Preisgefüge einfach nicht leisten.

Dies trifft insbesondere Rentnerinnen, deren Einkommen zu hoch ist für den Karlsruher Pass und zu niedrig für die

bisher praktizierte Gesundheitsvorsorge, die mit dem Jahr 2020 zum Luxus verkommt – ganz abgesehen davon, dass ein Jahrzehnte alter, hoch geschätzter sozialer Treffpunkt gesprengt wird. Zu verdanken haben wir das Neujahrsgeschenk unserem Sozial-Bürgermeister und dessen ehemaligem Bäderausschuss, der sich obrigkeitshörig mit Enthaltung herauslavierte.

Bravo, Herr Sozial-Bürgermeister! Das war bestimmt ein gutes Werk in dieser Stadt: wieder einmal bluten die Schwächsten dafür, dass die Stadt sich in vielem schlicht übernommen hat.

Susanne Winter

Karlsruhe/Innenstadt-West

BNN 4.01.2020